



Dr. Manja Schüle

## Sehr geehrte Festivalgäste, liebe Musikbegeisterte,

beeindruckend besonders, besonders beeindruckend – das ist das Bebersee Festival. Bereits im 24. Jahr lädt die Kammermusik-Reihe mit einem kleinen, aber stets umso feineren Programm in den Konzerthangar im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin ein.

An sechs Konzertabenden können Sie an einem der außergewöhnlichsten Konzertorte unseres Landes unter anderem Werke von Brahms, Fauré, Ravel, Schostakowitsch und Schumann genießen. Zum Auftakt gibt's ein Konzert für die ganze Familie: Mussorgskys „(Gruselige) Bilder einer Ausstellung“ will Kinder und Jugendliche für klassische Musik begeistern – mit Festivalgründer Prof. Markus Groh am Klavier und moderiert von TV-Multitalent und ehemals „Tigerenten Club“-Frontmann Malte Arkona. Ein wunderbares Match. Ich bin sicher: So klappt's mit dem Begeistern der Jungen für die Kultur!

Eine Bühne bekommen beim Bebersee Festival – neben international renommierten Künstlern wie dem Starpianisten Herbert Schuch und dem Cellisten Jens-Peter Maintz – auch großartige Talente von der Berliner Universität der Künste, darunter Meisterschülerin Irena Josifoska. Das gemeinsame Konzertieren von etablierten Musikern und jungen Künstlern ist für alle Beteiligten – inklusive des Publikums – eine sprudelnde Quelle der künstlerischen Inspiration.

Der Clou des Festivals: Künstlerinnen und Künstler kommen von überall her an einen ehemaligen Militärstandort zum friedvollen Musizieren. Was gibt es Schöneres!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen unvergessliche Kammermusikabende im Konzerthangar in Groß Dölln!

Ihre  
Dr. Manja Schüle  
Ministerin für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

## PARTNER & FÖRDERER

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.



## PROGRAMMÜBERSICHT

- Dienstag, 22.08.2023 · 19.00 Uhr**  
**Familienkonzert zur Eröffnung**  
 Modest Mussorgsky und die gruseligen Bilder einer Ausstellung  
 Malte Arkona *Moderation*, Markus Groh *Klavier*  
 Auf keinen Fall möchte Mezzo mit Malte ins Museum gehen. Bilder angucken von irgendwelchen Malern, die schon lange nicht mehr leben, wozu das denn? Das wird bestimmt stinklangweilig. Doch dann erzählt ihm Malte die Geschichte von Lea und Finn, die unter einer Bank einen roten Knopf entdecken, mit dessen Hilfe sie plötzlich selbst in die Gemälde hineingezogen werden.
- Mittwoch, 23.08.2023 · 19.00 Uhr**  
**Kammermusikabend**  
**„Bebersee Festival bei Deutschlandfunk Kultur“**  
 Maurice Ravel · Sonate für Violine und Violoncello „A la mémoire de Claude Debussy“  
 Franziska Hölscher *Violine*, Irena Josifoska *Violoncello*  
 Johannes Brahms · Trio in Es-dur op.40 für Horn (Violoncello), Violine und Klavier  
 Herbert Schuch *Klavier*, Franziska Hölscher *Violine*, Jens-Peter Maintz *Violoncello*  
 Erich Wolfgang Korngold · Klaviertrio in D-dur op.1  
 Markus Groh *Klavier*, Jona Schibilsky *Violine*, Jens-Peter Maintz *Violoncello*
- Donnerstag, 24.08.2023 · 19.00 Uhr**  
**Kammermusikabend „Seelenverwandte - Schubert & Janáček“**  
 Franz Schubert · Aus den Impromptus op.post.142 / D935  
 Leoš Janáček · Aus dem Klavierzyklus „Auf verwachsenem Pfad“  
 Leoš Janáček · „Pohádka“ (Märchen)  
 Franz Schubert · Arpeggionesonate in a-moll D821  
 Herbert Schuch *Klavier*, Jens-Peter Maintz *Violoncello*

- Freitag, 25.08.23 · 19.00 Uhr**  
**Kammermusikabend**  
 Ernst von Dohnányi · Serenade in C-dur op.10  
 Jona Schibilsky *Violine*, Gregor Sigl *Viola*, Irena Josifoska *Violoncello*  
 Witold Lutoslawski · „Sacher Variationen“  
 Juliet Wolff *Violoncello*  
 Dmitri Schostakowitsch · Cellosonate in d-moll op.40  
 Yukino Kaihara *Klavier*, Juliet Wolff *Violoncello*  
 Gabriel Fauré · Klavierquartett Nr. 1 in c-moll op. 15  
 Markus Groh *Klavier*, Sophia Jaffé *Violine*, Gregor Sigl *Viola*, Juliet Wolff *Violoncello*
- Samstag, 26.08.2023 · 19.00 Uhr**  
**Kammermusikabend „Schumann & Korngold“**  
 Robert Schumann · Aus den Studien für den Pedalfüßler: Sechs Stücke in kanonischer Form op.56  
 Markus Groh *Klavier*, Jona Schibilsky *Violine*, Irena Josifoska *Violoncello*  
 Erich Wolfgang Korngold · Violinsonate in G-dur op.6  
 Yukino Kaihara *Klavier*, Johanna Müller *Violine*  
 Robert Schumann · Klavierquartett in Es-dur op. 47  
 Herbert Schuch *Klavier*, Sophia Jaffé *Violine*, Gregor Sigl *Viola*, Jens-Peter Maintz *Violoncello*
- Sonntag, 27.08.2023 · 19.00 Uhr**  
**Abschlusskonzert „Schubert & Brahms“**  
 Franz Schubert · Sonatine für Klavier und Violine in a-moll op.post.137,2 / D385  
 Herbert Schuch *Klavier*, Sophia Jaffé *Violine*  
 Johannes Brahms · Klavierstücke op.119  
 Markus Groh *Klavier*  
 Johannes Brahms · Streichsextett Nr.1 in B-dur op.18  
 Sophia Jaffé & Johanna Müller *Violinen*, Gregor Sigl & Jona Schibilsky *Violen*, Jens-Peter Maintz & Irena Josifoska *Violoncelli*

## Verehrtes Publikum!

Als ich vor einigen Wochen spät abends versteckt in einer kleinen Nische einer Hotelbar saß, hatte sich in meinem Rücken alsbald eine kleine Gruppe enthusiastisch durcheinanderschnatternder Konzertbesucher zusammengefunden.

Ein schwäbischer Gentleman mittleren Alters ergriff das Wort und begann aus heiterem Himmel für ein „ganz fabelhaftes Musikfestival vor den Toren Berlins“ zu werben. Ich hielt den Atem an, warf dem etwas zu leidenschaftlich „I did it my way!“ rufenden Barpiansten einen erbosten Blick zu und spitzte die Ohren. In blumigen Worten beschrieb unser Redner der staunenden Runde den außergewöhnlichen Veranstaltungsort des Festivals. Ein stillgelegter Militärflugplatz aus der Zeit des Kalten Krieges sei das, verborgen in einem riesenhaften Naturschutzgebiet. Ein überwachsener Flugzeughangar, der einst gefechtsbereite Kampffjets unsichtbar machte, diene jetzt als Konzertsaal. Eine direkt angrenzende Autorennstrecke gebe es dort und auf der Fahrt zum Konzert durchquere man einen Solarpark gigantischen Ausmaßes, in dem vereinzelt gespenstisch anmutende, fensterlose Kasernengebäude einer vom Aussterben bedrohten Fledermausart Wohnraum böten. Er verbinde diesen Ort mit vielen magischen Momenten, in denen Musik die anwesenden Menschen vereint, sie betroffen und nachdenklich stimmt, und beseelt wieder nach Hause fahren lässt. Als schließlich auch mein Name fiel, war das mein Stichwort. Ich setzte mich wortlos und mit toderntem Gesicht direkt neben ihn. Nach einem kurzen Moment äußerst peinlicher Stille versicherte ich dem Erzähler in meinem allerfeinsten Schwäbisch, dass ich allem voll und ganz zustimme und ihn hier und jetzt gerne als PR-Berater engagieren möchte. Schallendes Gelächter... das Eis war gebrochen und alle Anwesenden versprachen mit Händedruck, das Bebersee Festival zu besuchen.

Was unbedingt noch Teil dieses ungewöhnlichen Grußwortes sein muss, ist mein übergroßer Dank an all diejenigen, die durch kleine und große Spenden diese Ausgabe unseres Festivals ermöglicht haben! Ganz besonders freue ich mich, dass neben Freunden und Musikbegeisterten auch der Verein „Freunde Junger Musiker“ und die Stiftung „Ad Infinitum“ gezielt unseren außergewöhnlich begabten Studentinnen die Teilnahme am Bebersee Festival ermöglichen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf die Musik im Konzerthangar!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr  
Prof. Gregor Sigl



Foto: Peter Rigaud

## KARTENVORVERKAUF

### Online Tickets

www.bebersee.de

### Uckermärkische Kulturagentur

Grabowstraße 18  
17291 Prenzlau

Tel. 03984-833974

kontakt@umkulturagenturpreussen.de



## KARTENPREISE

	Normal	ermäßigt <sup>(1)</sup>
Ein Konzert	25,00 €	20,00 €
Zwei Konzerte	45,00 €	35,00 €
Alle Konzerte	125,00 €	100,00 €

<sup>(1)</sup> ermäßigt für Rentner, Schüler, Studenten, Wehr-/Zivildienstleistende & Arbeitslose

Tickets je nach Verfügbarkeit eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse.

Die besonders vergünstigten Karten für das **Eröffnungskonzert** für Familien (30,00 €) und Kinder (7,00 €) sind direkt an der Abendkasse erhältlich. Kartenvorbestellungen sind erwünscht per Mail oder Telefon.

## VERANSTALTUNGSORT

Konzerthangar (Shelter 4)  
Zum Flugplatz, 17268 Templin OT Groß Dölln

Veranstalter & Management: Uckermärkische Kulturagentur gGmbH  
Geschäftsführender Direktor: Jürgen Bischof  
Grabowstraße 18, 17291 Prenzlau  
Tel. (03984) 833974, Fax (03984) 8357857  
www.umkulturagenturpreussen.de

Künstlerische Leitung: Franziska Hölscher, Prof. Gregor Sigl,  
Prof. Markus Groh

Fotos: Karoline Wolf, Peter Rigaud, Irene Zandel,  
Felix Broede, Emir Memedovski, Mat Hennek,  
Dietmar Scholz, Steward Williams, Nikolaj Lund,  
Jörg Weber, Yukino Kaihara

Redaktionsschluss: 06.2023 (Programmänderungen vorbehalten)



## Bebersee Festival 2023

Träger des Tourismuspreises des Landes Brandenburg.



22. bis 27. August  
Das Kammermusikfestival  
in der brandenburgischen Schorfheide

www.bebersee.de

Schirmherrschaft:  
Dr. Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Künstlerische Leitung:  
Franziska Hölscher, Prof. Gregor Sigl, Prof. Markus Groh



### Franziska Hölscher *Violine*

Die Geigerin Franziska Hölscher ist als Solistin, Kammermusikerin und Festivalleiterin Gast in der Berliner Philharmonie und dem Konzerthaus Berlin, dem Festspielhaus Baden-Baden, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Palais des Beaux-Arts Brüssel und im Bunka Kaikan Tokyo. Prägend war neben der Zusammenarbeit mit den Pianisten Kit Armstrong, Severin von Eckardstein und Martha Argerich auch die künstlerische Freundschaft zu Roger Willemssen. Sie ist die neue künstlerische Leiterin des Musikfestivals „Fränkischer Sommer“.

### Gregor Sigl *Viola*

Der Geiger und Bratschist Gregor Sigl wurde in eine Musikerfamilie geboren. Er erhielt im Alter von fünf Jahren ersten Musikunterricht bei seinen Eltern und an der „Albert Greiner Sing- und Musikschule“ in Augsburg. Bereits als Zehnjähriger begann er ein Studium an der Musikhochschule „Mozarteum“ in Salzburg und wurde im Alter von siebzehn Jahren in die internationale Meisterklasse des Lettischen Geigers Philippe Hirshhorn am „Utrecht Conservatorium“ aufgenommen. Als Solist und als Mitglied des Artemis Quartetts konzertiert er weltweit in allen bedeutenden Musikzentren und ist regelmäßiger Gast bei zahlreichen internationalen Festivals. Gregor Sigl und das Artemis Quartett sind exklusiv bei Erato/Warner unter Vertrag. Seit 2007 bekleidet er Professuren an der „Universität der Künste“ in Berlin und an der „Queen Elisabeth Music Chapel“ in Brüssel.



Foto: Felix Bionde



### Herbert Schuch *Klavier*

Herbert Schuch wurde 1979 in Temeschburg (Rumänien) geboren und wurde in Salzburg bei Karl-Heinz Kämmerling ausgebildet. Intensive musikalische Anregungen erhielt er bei Alfred Brendel. Neben seiner internationalen Solistenkarriere nimmt die Kammermusik einen wichtigen Stellenwert ein. Er hatte selbst 10 Jahre lang Geigenunterricht mit bescheidenen Erfolgen, genießt es aber

umso mehr, nun mit Gleichgesinnten zu musizieren, darunter Musiker wie Julia Fischer, Daniel Müller-Schott und Vilde Frang. Mit seiner Frau Gülrü Ensari widmet er sich dem vierhändigen Klavierspiel und der gemeinsamen Tochter Kayra.



Foto: Emil Mamedovsk

### Irena Josifoska *Violoncello*

Die serbisch-ungarische Cellistin Irena Josifoska war 1. Preisträgerin beim „Gabrielli Wettbewerb“ in Berlin. Als Akademistin beim Verbier Festival gewann sie den „Prix Jean-Nicolas Firmenich“. Sie wurde beim „Grand Prix Emanuel Feuermann“ mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet und war 2017 die jüngste Semifinalistin des „Königin-Elisabeth-Wettbewerbs“ in Brüssel. Sie studierte an der Musikhochschule Detmold bei Prof. Xenia Jankovic und an der „Universität der Künste Berlin“ bei Prof. Jens-Peter Maintz, wo sie derzeit auch ihr Konzertexamen absolviert. Außerdem erhielt sie Unterricht bei David Geringas, Frans Helmerson, Steven Isserlis, Wolfgang Emanuel Schmidt, Miklos Penryi u.a. Irena gibt Konzerte und Rezitals in Europa und Amerika als Solistin und Kammermusikerin und ist regelmäßiger Gast bei großen Festivals.

### Jens-Peter Maintz *Violoncello*

Jens Peter Maintz, in Hamburg geboren, studierte bei David Geringas. 1994 gewann er den ARD-Musikwettbewerb in München und wurde kurz darauf als Erster Solocellist zum DSO Berlin berufen, dem er bis 2004 angehörte. Seither lehrt er als Professor an der Berliner Universität der Künste. Seine Solistenkarriere brachte ihn mit Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Herbert Blomstedt, Marek Janowski und Franz Welser-Möst zusammen. Über mehrere Jahre war er Mitglied des Trio Fontenay, jetzt spielt er Kammermusik mit spectrum concerts Berlin, Cello Duello sowie mit Emmanuel Pahud, Kolja Blacher, Isabelle Faust, Janine Jansen, Hélène Grimaud oder Wolfram Christ. Seit 2006 musiziert Jens Peter Maintz als Solocellist im LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA, seit 2018 lehrt er auch an der Escuela Reina Sofia Madrid.



Foto: Matt Hermek



Foto: Dietmar Scholz

### Johanna Cornelia Müller *Violine*

Johanna Cornelia Müller (\*1997 in Halle/Saale) macht als gefragte Kammermusikerin und Konzertmeisterin auf sich aufmerksam. In unterschiedlichsten Besetzungen von Klaviertrio bis Streichsextett ist sie Preisträgerin bekannter Wettbewerbe. Solistisch gewann sie u.a. den 3. Preis beim internationalen Ysaÿe-Wettbewerb. Regelmäßig spielt sie als 2. Konzertmeisterin an den Berliner Opernhäusern, als Aushilfe bei den Berliner Philharmonikern und als Solistin mit verschiedenen deutschen Orchestern. Zudem erhält sie europaweit Einladungen zu renommierten Festivals. Ihre Ausbildung begann am Konservatorium G.F. Händel in Halle, später wechselte sie ans Musikgymnasium Schloss Belvedere Weimar zu Anne-Kathrin Lindig. Seit 2017 studiert sie bei Nora Chastain an der UdK Berlin, zwischenzeitlich an der mdw in Wien. Sie wird u.a. von den „Freunden junger Musiker Berlin“ gefördert und spielt eine Violine von J.B. Vuillaume.

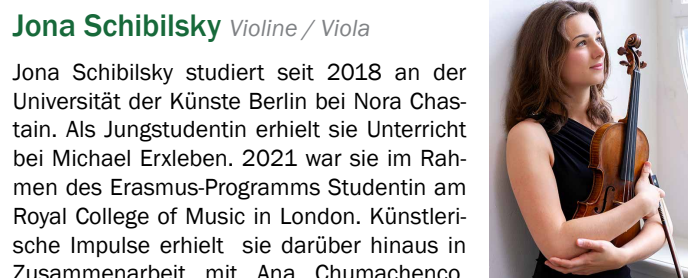


Foto: Marco Blesano

### Jona Schibilsky *Violine / Viola*

Jona Schibilsky studiert seit 2018 an der Universität der Künste Berlin bei Nora Chastain. Als Jungstudentin erhielt sie Unterricht bei Michael Erxleben. 2021 war sie im Rahmen des Erasmus-Programms Studentin am Royal College of Music in London. Künstlerische Impulse erhielt sie darüber hinaus in Zusammenarbeit mit Ana Chumachenco, Kolja Blacher und Mitgliedern des Artemis Quartetts. Jona ist vielfache Preisträgerin nationaler Wettbewerbe und konzertiert als Solistin, Kammermusikerin und Konzertmeisterin zwischen regelmäßig in ganz Europa. Bis 2018 war Jona Konzertmeisterin der Deutschen Streicherphilharmonie. Heute konzertiert sie u.a. beim Kammerorchester Eroica Berlin und ist Mitglied der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Sie ist Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, des Vereins Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin und wurde 2022 in die Konzertförderung des Deutschen Musikwettbewerbs aufgenommen. Jona spielt eine Geige von Jean Baptiste Vuillaume aus dem Jahr 1830.



Foto: Steward Williams

### Juliet Wolff *Violoncello*

Juliet Wolff tritt bereits regelmäßig als Solistin und Kammermusikerin auf, u.a. im Konzerthaus Berlin und in der Wigmore Hall. Zudem wurde sie zu mehreren internationalen Musikfestivals eingeladen, wie u.a. dem Stift International Music Festival, Gstaad Menuhin Festival, Gower Festival, Encuentro de Música de Santander und dem Zermatt Festival. Nach ihrem Abschluss an der Yehudi Menuhin School begann sie ihren Bachelor of Music an der Juilliard School in New York und setzt derzeit ihr Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Professor Bohórquez fort. Dort ist sie Stipendiatin des Deutschlandstipendiums und seit 2022 Stipendiatin der Freunde Junger Musiker e.V. Berlin. Im Oktober 2023 wird sie als eine von 26 ausgewählten Cellist\*innen aktiv am VII. Internationalen Paulo Wettbewerb 2023 in Finnland teilnehmen.

### Malte Arkona *Moderation*

Malte Arkona ist einem breiten Publikum als Schauspieler, Synchronsprecher und TV-Moderator bekannt. Dass er ein wahrer Meister der Stimmakrobatik ist, hat er u.a. im Hörspiel zur ARD-Serie Babylon Berlin und in der Synchronisation der Serie Modern Family (Prof. Arvin Fennerman) unter Beweis gestellt. Als Moderator der populären Sendungen Tigerenten Club und Die beste Klasse Deutschlands wurde er bei Groß und Klein beliebt. Maltes große Leidenschaft ist die klassische Musik. Als Musikvermittler bietet er inzwischen allen Generationen einen unterhaltsamen, lustigen und spannenden Einstieg in die Welt der „klassischen“ (und romantischen, barocken, zeitgenössischen...) Musik. Dabei zählt er mit seinem frischen und modernen Moderationsstil inzwischen zu den gefragtesten Musikvermittlern im deutschsprachigen Raum. Spielend leicht schafft er es, das Publikum mit seiner eigenen Begeisterung für die bekannten und weniger bekannten musikalischen Werke anzustecken.

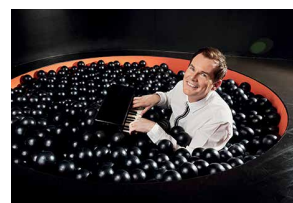


Foto: Nilsolaj Lund



Foto: Jörg Weber

### Markus Groh *Klavier*

Der Gründer des Bebersee Festivals gewann 1995 den 1. Preis des berühmten Königin-Elisabeth-Wettbewerbs in Brüssel, gastierte mit den bedeutendsten Orchestern in Europa, Asien und in Amerika und gab Klavierabende in den wichtigsten Metropolen. Die wenigen CD-Aufnahmen, die von Markus Groh existieren, wurden allesamt mit internationalen Kritikerpreisen ausgezeichnet. Er ist Professor an der Universität der Künste Berlin.

### Sophia Jaffé *Violine*

Sophia Jaffé ist als brillante Geigerin und versierte Musikerin seit vielen Jahren in der klassischen Musikwelt bekannt und begeistert Presse wie Publikum im In- und Ausland mit ihrem Spiel und ihrer Musikalität. Geboren in einer Musikerfamilie in Berlin trat sie bereits im Alter von sieben Jahren zum ersten Mal im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie auf. Den Weg vom Wunderkind zur geerdeten professionellen Geigerin begleiteten Preise bei wichtigen internationalen Wettbewerben, allen voran dem Concours Reine Elisabeth in Brüssel im Jahre 2005. Neben ihren gefeierten Auftritten als Solistin und Kammermusikerin lehrt Sophia Jaffé seit 2011 als Professorin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.



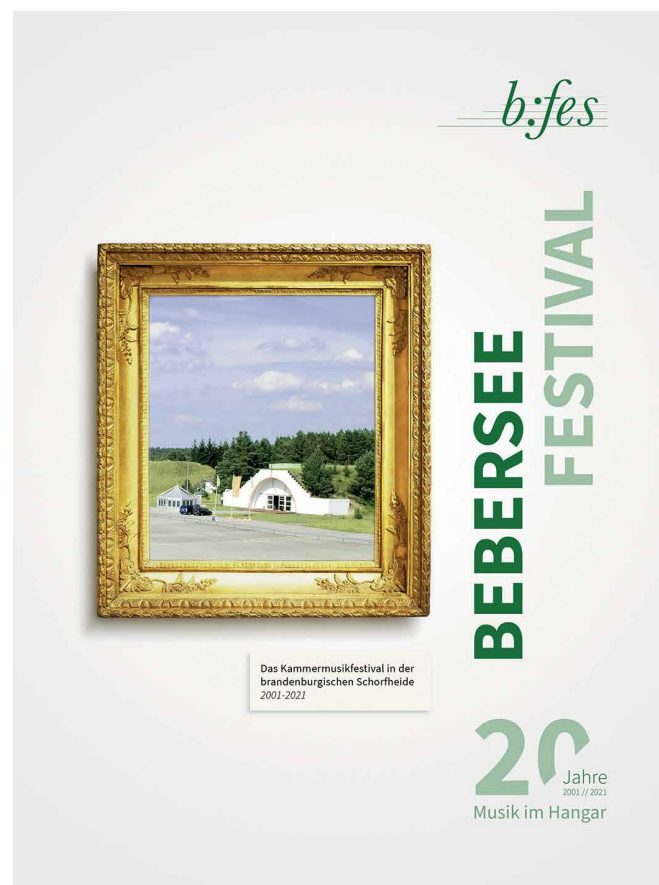
Foto: Yukino Kaihara



Foto: Yukino Kaihara

### Yukino Kaihara *Klavier*

Yukino Kaihara wurde in Japan (Hiroshima) geboren. 2016 gewann sie den 3. Preis beim 14. Tokio Musikwettbewerb. Sie ist Absolventin des Musikgymnasiums der Musikfakultät des Instituts für Musik der Universität der Künste Tokio und wurde an der Universität der Künste Tokio als beste Klavierstudentin mit 4 Sonderpreisen ausgezeichnet. Yukino Kaihara arbeitet derzeit unter anderem als Korrepetitorin an der Universität der Künste Berlin.



### Media-Book „20 Jahre Bebersee-Festival“

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Bebersee-Festivals produzierte die Uckermärkische Kulturagentur das Mediabook (mit CD) über das beliebte Kammermusik-Festival im Land Brandenburg. Festivalgründer Prof. Markus Groh lädt ein zu einer ganz persönlichen Spurensuche.

Erleben Sie Werke von Clara Schumann, Johannes Brahms, Antonín Dvořák, Franz Schubert sowie Felix Mendelssohn Bartholdy, eingespielt von hochkarätigen Künstler\*innen.